



Amt für Stadtgrün und Gewässer  
z.Hd. des Amtsleiters Herrn Dittmar  
Technisches Rathaus  
Prager Str. 118-136

04317 Leipzig

Leipzig, 16. Januar 2020

Seite 1 von 2

Referenz: Ronald Börner, Tel. 0341/8772245

Mail: [ronald.boerner@gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de](mailto:ronald.boerner@gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de)

## Zentrale Grünanlage Arminiusshof

Sehr geehrter Herr Dittmar,

nach dem die Ende 2018 vorgesehenen ersatzlosen Baumfällaktionen gestoppt werden konnten, gab es durch die darauffolgenden Ortstermine und Abstimmungen mit Ihrem Amt und dem zuständigen Denkmalpfleger Übereinstimmung zu dem denkmalpflegerischen Ziel.

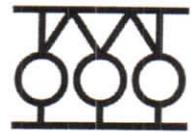
Es war gemeinsame Auffassung, dass dies nur auf Basis einer das Gesamtobjekt umfassenden Maßnahmeplanung zu erreichen ist. Da wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass sowohl für die Planung als auch die Realisierung der umfassenden Maßnahmen keine Finanzmittel bereitstanden und auch nicht beantragt waren, war dies sobald als möglich vorzunehmen.

Es war klar, dass bis dahin und außerhalb dieser komplexen Maßnahme zwar weitere Pflegemaßnahmen, aber keinerlei Entnahmen von Bäumen erfolgen sollten.

Trotzdem wurden wir am 04.12.2019 erneut vom Beginn einer von Ihrem Amt beauftragten, aber denkmalrechtlich ungenehmigten Fällaktion durch die Firma Rotzsch überrascht, die nur mit Hilfe des zuständigen Denkmalpflegers gestoppt werden konnte!

Wir bitten Sie um Auskunft, welche weiteren Schritte am Arminiusshof geplant sind und um Aussage, ob diese durch den Denkmalpfleger bestätigt sind. Wir unterstellen dabei, dass diese sich innerhalb des besprochenen Zielkonzeptes bewegen und dessen Umsetzung nicht verbauen. Des Weiteren bitten wir um Auskunft, ob und für welche Zeiträume die Planungsmittel und die Finanzmittel für die Realisierung der Gesamtmaßnahme beantragt wurden und wann diese jeweils erfolgen sollen.

Es wäre wünschenswert, wenn uns dazu Ihre Aussagen bis Ende Februar 2020 vorliegen würden, so dass wir sie in die Rechenschaftslegung auf unserer Mitgliederversammlung Ende März/Anfang April mit einbeziehen und publizieren könnten.



Im Weiteren möchten wir zu der Gesamtanlage „Arminiushof“ wieder in Erinnerung rufen, dass sich dort einmal eine Brunnenanlage befunden hat. Diese ist vielfach auf Fotos dokumentiert und die Reste der Grundmauern sind derzeitiger Bestandteil des von uns gepflegten Blumenbeetes. Unser Verein hat dazu vor einigen Jahren eine Mitgliederbefragung durchgeführt, die ergeben hat, dass eine übergroße Mehrheit sich wieder einen Brunnen an dieser Stelle wünscht, jedoch mehrheitlich keine Replik des alten, sondern eine zeitgemäße Fassung.

Auf dieser Basis haben wir als Verein sowohl zu der Wege- und Brunnenanlage als auch zu der Brunnenplastik verschiedene Entwürfe erstellen lassen, zur Diskussion gestellt, woraus sich jeweils eine Vorzugsvariante ergeben hat, die als Einheit realisierbar sind.

Da uns als Verein zum damaligen Zeitpunkt die finanziellen Mittel fehlten, diese Planung weiterzutreiben und von städtischer Seite damals generell kein Mitdenken hinsichtlich eines neuen Brunnens gegeben war, wurde das Projekt mit diesem Arbeitsstand vorläufig auf Eis gelegt.

Wir wären deshalb sehr daran interessiert, dass es jetzt in der Gesamtplanung berücksichtigt und einbezogen würde. Damit würde gesichert, dass die Realisierungsmöglichkeiten nicht verbaut werden, die Planung wieder aufgenommen werden und die Klärung und Suche von Finanzierungsmöglichkeiten aktiviert werden könnte. Wir würden uns freuen mit Ihnen dazu ins Gespräch zu kommen und Ihnen und ihren Planern die bevorzugten Entwürfe vorstellen und erläutern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Börner  
Mitglied des Vorstandes  
AG Bauen + Verkehr

Anlage

keine